

gerufen haben: „Feile Stadt, es würde bald mit dir aus seyn, wenn sich ein Käufer fände! Hätte ich Geld genug, ganz Rom wollte ich erkaufen!“

Jugurtha zwingt den Posthumius Albinus zu einem schimpflichen Frieden.

(110 vor Chr. Geb.)

Rom's Consul Sp. Posthumius Albinus zog mit einem nicht unbedeutenden Heere nun zuerst wieder, und zwar noch im Jahre 110 v. Chr. Geb., gegen Jugurtha. Er führte aber den Krieg so langsam, daß er die beste Zeit verlor und daher, als sein Jahr um war, nichts ausgerichtet hatte. Ja, sein Bruder, Posthumius Mulus, der in seiner Abwesenheit, den Befehl über das Heer übernahm, zog diesem eine große Beschimpfung zu. Jugurtha stellte sich nämlich an, als nähme er mit seinem Heere vor ihm die Flucht, versetzte ihn aber dadurch in eine solche enge Gegend, wo er ihn leicht einschließen konnte, und ihn nun wirklich einschloß. Noch hätte sich der unvorsichtige Posthumius Mulus herauschlagen und wieder befreien können, aber er beging nun dadurch noch eine größere Unvorsichtigkeit, daß er sein Lager nicht sorgfältig genug bewachen ließ. Denn so gelang es dem Jugurtha, mit seinem Heere dieses Lager die nächste Nacht zu überfallen und hier eine solche Niederlage anzurichten, daß Posthumius Mulus um den Frieden bit-